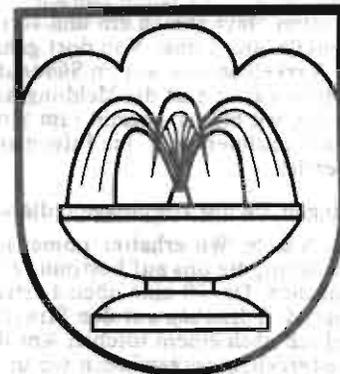


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

5. Jahrgang

Donnerstag, den 9. August 1979

Nr. 31

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Auendorf:
Frau Marie Frey, Göppinger Str. 11
am 12. August zum 72. Geburtstag.
Frau Katharina Knaupp, Ditzenbacherstr. 20,
am 14. August zum 80. Geburtstag.

Änderung des Ärztlichen Sonntagsdienstes

Am 11. und 12. August 1979
Dr. med. Bergmann, Gruibingen, Tel.: 07335/ 6455.

Sonntagsdienst der Apotheken

11./12. August 1979 Apotheke Deggingen

Urlaubszeit bei der Gemeindeverwaltung

Im Monat August hat der Gemeinderat Sitzungsferien, bei der Verwaltung sind die meisten Mitarbeiter im Urlaub. Ein Bereitschaftsdienst der Verwaltung ist selbstverständlich eingerichtet. Die Mitbürger werden aber gebeten, nicht dringende Angelegenheiten nach Möglichkeit bis zum September aufzuschieben.

Festschrift für die Klinik am Eichert

Der Landkreis Göppingen hat über die Klinik am Eichert eine Festschrift herausgebracht, die das neue Krankenhaus auf rund 70 Seiten mit über 100 farbigen Aufnahmen vorstellt. Alle Leitenden Ärzte sind darin abgebildet. Die Schrift kann zum Preis von 9,80 DM an der Pforte des Landratsamts Göppingen erworben werden.

Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen - Bad Ditzenbach

Mit Erlaß Nr. 13-2210-F1.N.Pl. VG Deggingen - Bad Ditzenbach vom 9. Februar 1979 hat das Regierungspräsidium Stuttgart den durch Beschluß des gemeinsamen Ausschusses der VVG Deggingen - Bad Ditzenbach vom 18.10.1978 festgestellten Flächennutzungsplan gem. Art. 3 § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. S. 2221) i.V. mit § 6 des BBauG vom 23.6.1960 genehmigt.

Maßgebend ist der Lageplan des Architekturbüros Wick + Partner, Stuttgart, im Maßstab 1:5000.

Der Flächennutzungsplan, einschließlich Erläuterungsbericht, kann während der Dienststunden von jedermann auf dem Bürgermeisteramt Deggingen, Kaplaneigasse 4, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan gem. § 6 Abs. 6 BBauG wirksam.

Deggingen, den 6. August 1979

Stickel, Bürgermeister

„Optische Vorfahrt“ - mit fatalen Folgen

Ein beträchtlicher Teil vor allem der Unfälle im Stadtverkehr kommt auf das Konto „Vorfahrt“. Was dabei den Fahrern besondere Schwierigkeiten bereitet, ist die Beachtung der Vorfahrt auch in Situationen, die leicht Fehlschlüsse zulassen. Darauf sollte man sich aber gerade bei bevorstehenden Urlaubsreisen einstellen.

Da verläuft eine breite Straße, womöglich noch mit Straßenbahnschienen in der Mitte oder Bäumen oder Lichtmasten am Fahrbahnrand, und kleinere Straßen münden ein. Auf der breiten Fahrbahn ist man sich sicher, Vorfahrt zu haben und achtet gar nicht auf eventuelle Schilder. Bis dann von rechts einer kommt, der wirklich Vorfahrt hat! Denn die besagte Straße war zwar breit - Vorfahrt aber hatte sie nicht!

Diese „optische Vorfahrt“ gefährdet vor allem Ortsfremde. Vorfahrt nur auf Grund der breiteren Straße gibt es natürlich nicht - Vorfahrt hat nur derjenige, der sich auf der als bevorrechtigt gekennzeichneten Straße befindet.

Wenn als Schilder weder das auf der Spitze stehende gelbe Quadrat mit weißem Rand noch die sog. „Rakete“ aufgestellt sind, gilt die Regel „rechts vor links“ - auch dann, wenn die eine Straße breit, die andere aber schmal ist. Durchgangsstraßen sind zwar in der Regel vorfahrtberechtigt, vertrauen darf man darauf aber insbesondere im Ausland nicht. Und in manchen Innenstädten wird es zuweilen bewußt vermieden, bestimmte Straßen auf längeren Strecken zur Vorfahrtsstraße zu erklären - man will die Fahrer hier, im dicht bebauten Gebiet, zu erhöhter Vorsicht an jeder Kreuzung und zu verringerter Geschwindigkeit anhalten.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg

Interview mit Sybille Nägele für „Securix“

„Sie hören eine Verkehrsübersicht, Stand 7.00 Uhr: Auf der A 8 zwischen den Anschlußstellen Stuttgart-Feuerbach und Leonberg wegen Reinigungsarbeiten im Engelberg-Tunnel zähflüssiger Verkehr mit zeitweiligem Stillstand“... „Für die Autofahrer gehört die Verkehrsdurchsage schon zum Tagesbeginn einfach dazu. Sie trägt dazu bei, die Kraftfahrer rechtzeitig auf akute oder vorhersehbare Verkehrsstörungen wie Unfälle und Staus aufmerksam zu machen, damit sie sich bei der Auswahl der Fahrtroute bzw. beim Fahrverhalten darauf einstellen können.“

Wie funktioniert eigentlich das Zusammenspiel zwischen Polizei und Rundfunk bei Verkehrsdurchsagen? „Securix“ befragte darüber die Verkehrsmoderatorin des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart, Sibylle Nägele.

- Wie gelangt die Information über Verkehrsstaus, Unfälle oder Falschfahrer zu Ihnen in die Verkehrsredaktion und dann in den Äther?

Sibylle Nägele: Normalerweise meldet die Polizei uns derartige Vorkommnisse über die 1972 bei der Landespolizeidirektion Stuttgart I eingerichtete „Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst Baden-Württemberg“. Ein Beispiel: Auf der Autobahn beim Drackensteiner Hang ereignet sich ein Unfall. Beamte der Autobahnpolizei sind mit ihrem Porsche als erste am Ort

des Geschehens. Sie leiten zunächst die der jeweiligen Situation angepaßten Maßnahmen ein und verständigen dann die Landesmeldestelle über Funk. Von dort geht die Warnung per Telefon an die Verkehrsredaktion im Süddeutschen Rundfunk. Von der Verkehrsredaktion ist die Meldung nach genau 164 Schritten - das haben wir einmal gezählt - im Studio. Anders gesagt: Zwei Minuten, nachdem wir die Information haben, kann sie über den Sender.

- **Bringen Sie nur Durchsagen, die von der Polizei stammen?**

Sibylle Nägele: Wir erhalten immer häufiger auch Anrufe von Autofahrern, die uns auf bestimmte Vorkommnisse aufmerksam machen. Das ist eine höchst erfreuliche Entwicklung, weil sie zeigt, daß draußen auf den Straßen mitgedacht wird. Ehe wir jedoch nach einem solchen Anruf die Information über Radio weitergeben, vergewissern wir uns bei der zuständigen Polizeidienststelle, ob sie auch zutrifft. Diese „Sicherung“ müssen wir einbauen, damit niemand meint, man könne uns „leimen“.

- **Kommen Verkehrsdurchsagen bei den Autofahrern an, richten sie sich danach?**

Sibylle Nägele: Wir stellen fest, daß wir insbesondere bei routinierten Autofahrern und bei ganz unsicheren Fahrern „ankommen“. Die Routiniers richten ihre Entscheidungen nach der ihnen jeweils bekanntgewordenen Situation auf der Straße ein. Das heißt: sie verlangsamen bei Staus das Tempo, warnen andere Verkehrsteilnehmer oder benutzen Ausweichstrecken. Sorge machen uns eher die unsicheren Autofahrer. Für sie ist unsere Durchsage fast wie ein Wort aus der Bibel und wenn sich dann einmal ein im Radio gemeldeter Stau nicht einstellt - weil er schon wieder aufgelöst ist - kippen sie fast aus den Socken, fahren ängstlich weiter und geraten in Streß. Vor allem auf den Autobahnen, wo ja zügig gefahren wird und werden soll, wird das dann mitunter für andere zu einer echten Gefahr ...

- **Geschieht es oft, daß Sie Staus melden, wo keine mehr sind oder aber vorhandene Staus nicht melden?**

Sibylle Nägele: Grundsätzlich kann ich sagen: die Zusammenarbeit mit der Polizei klappt gut. Freilich gibt es ein Problem der lückenlosen Überwachung aller Straßenstücke und vor allem Autobahnstrecken. Die Polizei ist ja nicht so besetzt, daß sie ihre Augen gleichzeitig überall haben kann. Und dann kommt es schon vor, daß Verkehrsdurchsagen, bis sie aus dem Studio gehen, überholt sind. Aber wir versuchen in ständigen Gesprächen mit der Polizei, das Informationsnetz für den Autofahrer immer besser auszubauen. Im übrigen: Wenn ein Stau gemeldet ist, wo keiner ist - warum freuen wir uns da eigentlich nicht? Das ist doch nicht etwas Ärgerliches, da haben doch andere schon gute Arbeit geleistet!

- **Was sollen Autofahrer tun, um Verkehrsdurchsagen auch richtig „umzusetzen“?**

Sibylle Nägele: Richtig planen! Überhaupt: planen! Wer eine Fahrt vor sich hat, die ihn in ein Gebiet führt, das er nicht genau kennt, kann sich viel Ärger ersparen, wenn er sich schon vorher über etwaige Parallel- oder Ausweichstrecken informiert und dann sofort reagieren kann, wenn Warnmeldungen kommen. Auch die Beifahrer sollten viel stärker als bisher in die Suche nach der optimalen Route eingebaut werden. Das entlastet den Fahrer und gibt ihm das Gefühl, dem Verkehr nicht allein überlassen zu sein.

- **Gibt's in der Verkehrsredaktion auch einmal „Sendepause“?**

Sibylle Nägele: Es ist nicht übertrieben: während der Hauptreisezeit bringen es die Mitarbeiter in der Verkehrsredaktion - das ist bei anderen Sendern genauso - nahezu regelmäßig auf 60 Wochen-Arbeitsstunden. Eine echte Sendepause für Verkehrsdurchsagen gibt es natürlich nie. Wenn die Verkehrsredaktion einmal nicht besetzt ist, nachts zum Beispiel, schaltet sie das Telefon durch zu den Kollegen von der Nachrichtenredaktion. Und die wissen inzwischen auch schon bestens darüber Bescheid, wie wichtig es ist, Informationen von der Straße blitzschnell ins Sendestudio zu bringen. Wir sind also für den Autofahrer da, rund um die Uhr.



Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 11. bis 18. August 1979

Samstag, den 11. August
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag, den 12. August - 19. Sonntag im Jahreskreis -
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
Montag bis Freitag ist keine Pfarrmesse
Samstag, den 18. August
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag, den 19. August - 20. Sonntag im Jahreskreis -
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 11. August
8.00 Uhr 3. Trauergottesdienst für Katharina Walter
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
Jahrtagsmesse für Adam Hohmann
Sonntag, 12. August - 19. Sonntag im Jahreskreis -
7.30 Uhr Frühmesse für Rudolf und Karl Kalik
9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für
Albrecht Müller und Sohn Rolf (Malermeister)
13.30 Uhr Andacht und anschl. Taufe
Montag, 13. August
7.30 Uhr hl. Messe für Johannes Schwarz und verst.
Angehörigen
Dienstag, 14. August
19.00 Uhr Abendgottesdienst für Johann Stehle
Mittwoch, 15. August - Mariä Aufnahme in den Himmel -
7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Thomas Fronk
Donnerstag, 16. August
7.30 Uhr hl. Messe für Richard, Albrecht u. Rolf Müller
Freitag, 17. August
7.30 Uhr hl. Messe für Frieda Großmann.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Von jedem, dem viel gegeben ist, wird man viel erwarten und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.“

Lukas 12, 48

Das Wochenlied:

„Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun
und Werk in deinem Willen ruhn,
von dir kommt Glück und Segen.
Was du regierst, das geht und steht
auf rechten, guten Wegen“.

EKG 384, 1

Sonntag, 12. August

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Metelmann, Deggingen)

Alle sonstigen Veranstaltungen fallen in den Sommerferien aus. Pfv. Zimmerling ist noch bis 17. August im Urlaub. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen direkt an Pfr. Metelmann, Deggingen Tel.: 2 94.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Sehet wohl zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise.“

Epheser 5, 15

Sonntag, 12.8.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Mt 5,6/Besinnung zu den Seligpreisungen der Bergpredigt
die Kollekte ist für die eigene Gemeindegarbeit bestimmt.

Mittwoch, 15.8.

19.30 Uhr SOMMERABENDANDACHT in der Christuskirche
(Pfarrer Metelmann)
Besinnungen zu den Seligpreisungen der Bergpredigt.

17. - 21. November 1979
(Feiertag)

Wir fliegen wieder nach MOSKAU

Moskau muß man im Winter erleben, wenn das kulturelle Leben in vollem Gange ist. Niemand muß frieren, denn Hotels, Theater und Busse sind gut beheizt.

Die Stadt bietet eine Vielzahl historischer Bauwerke, Sie werden beeindruckt sein.

Jetzt fliegen Sie noch zum Vorzugspreis!

Diese Reise ist Mark für Mark ihr Geld wert.

Warten Sie mit der Anmeldung nicht zu lange, denn die Platzzahl ist begrenzt.

Die Reise verläuft nach folgendem Plan:

1. Tag

Anreise mit Bahn von Stuttgart nach Frankfurt-Flughafen (Unterwegszustiege sind möglich). Hier Treffpunkt mit den Gästen, die direkt ab Frankfurt fliegen und Abfertigung am Lufthansa-Schalter. Der Abflug erfolgt gegen Mittag. Während des Fluges wird eine Mahlzeit gereicht. Die Flugzeit beträgt knapp 3 Stunden, außerdem rückt die Uhr auf dem Weg nach Osten um 2 Stunden vor. Nach Ankunft Paß- und Zollkontrolle. Transfer zum Hotel und Abendessen.

2. Tag

Um 9.00 Uhr wird ein reichhaltiges Frühstück eingenommen, um 10.00 Uhr beginnt die Stadtrundfahrt, die mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vertraut macht. Nach dem Mittagessen wird die Metro besichtigt. Am Abend besteht Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

3. Tag

Vormittags Besichtigung des Kremelgeländes und der Kremel-Kirchen. Nachmittags wird die bekannte Allunionsausstellung besucht, u.a. die Kosmonautenhalle. Am Abend wiederum Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung oder Freizeit.

4. Tag

Besuch der Tretjakow-Gemäldegalerie oder des Rubljew-Museums. Hier sind wertvolle Ikonen und Gemälde zu sehen. Nachmittags Einkaufsbummel. Am Abend besteht die Möglichkeit, an einem Festbankett teilzunehmen.

5. Tag

Morgens Transfer zum Flughafen und Einnahme des Frühstücks. Danach wird der Rückflug nach Frankfurt angetreten. Ankunft in Frankfurt gegen Mittag. Anschließend Rückfahrt mit Bahn oder Bus nach Stuttgart.

Leistungen:

Flüge mit Linienmaschinen ab/bis Frankfurt, Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Moskau. Vollpension in einem Hotel der 1. Klasse (Zimmer mit Dusche/WC), Tischgetränke, Dolmetscherbetreuung sowie das beschriebene Ausflugsprogramm.

Reisepreis ab Frankfurt	728.-- DM
Reisepreis ab Stuttgart	778.-- DM
Visabeschaffung	15.-- DM
Versicherungsschutz (obligatorisch)	17.-- DM
Zuschlag für Einzelzimmer	120.-- DM



..... ACHTUNG! WICHTIG!

Unser Arrangement schließt mitfliegende Reiseleitung ein. Dadurch ist eine optimale Betreuung der Gäste gewährleistet. Außerdem erfolgt vor dem Abflug ein Informationstreffen. Beachten Sie das bitte bei Preisvergleichen.

Reisepaß ist erforderlich.

Bitte ausschneiden und einsenden!

Anmeldung

.....
Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en)

zur »Moskau-Reise« vom 17. - 21. November 1979 an.

Den Reisepreis von DM zuzüglich Nebenkosten für Visabeschaffung und Versicherungsschutz werde ich sofort nach Anforderung überweisen.

Name und Vorname

Anschrift

Telefon

Geburtsdatum Reisepaß-Nr.

Name und Vorname

Anschrift

Telefon

Geburtsdatum Reisepaß-Nr.

Auskunft und Anmeldung

NUSSBAUM GmbH - Reisedienst -

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon 0 70 33 / 20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon 0711 / 79 57 66

Was sonst noch interessiert

Gute Planung ist der halbe Urlaub

ADAC: Das ist vor der Fahrt in die Ferien zu tun

Über eine Million deutscher Autofahrer haben jährlich Schwierigkeiten an der Grenze, weil ihre Papiere nicht in Ordnung sind. Zehntausende müssen sogar umkehren und auf die geplante Urlaubsreise verzichten, weil sie zu spät daran denken, was es alles für den Urlaub zu planen und zu organisieren gibt. Der ADAC Württemberg gibt deshalb nachstehend zehn Tipps:

1. Terminplanung: Um das gewünschte Quartier zu bekommen, sollte man seine Ferien früh buchen: Für den Sommerurlaub am besten schon im Januar, für den Winterurlaub im Herbst. Wer es vermeiden kann, sollte den Ferienstart nicht auf ein Wochenende legen, weil dann mit den größten Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist. Nach ADAC-Erfahrungen sind Sonntag-nachmittag, Dienstag und Mittwoch am besten. Für die Rückreise haben sich Freitag und Samstag als besonders günstig herausgestellt.

2. Papiere: Wichtig für eine Auslandsreise sind Paß bzw. Personalausweis, unter Umständen ein Visum oder Transitvisum, die Grüne Versicherungskarte, Versicherungen für das Auto, die Insassen und das Gepäck. Mindestens zwei Monate vorher sollte man prüfen, ob der Paß noch gültig ist und welche von den genannten Papieren und Versicherungen für die geplante Urlaubsreise notwendig sind. Um gegen Notfälle im Ausland versichert zu sein, ist es ratsam, einen Schutzbrief mitzunehmen. Beim ADAC kostet er acht Mark und als Super-Schutzbrief 15 Mark. Auch an Benzingutscheine zum preiswerten Tanken sollte man denken.

3. Impfungen: In Europa gibt es zur Zeit keine Länder, die bestimmte Impfungen vorschreiben. Wer aber überseeische Länder besucht, sollte sich rechtzeitig vorher über die Impfbestimmungen informieren. Beim ADAC und bei den Gesundheitsämtern gibt es hierzu Merkblätter.

4. Autoinspektion: Wer mit dem Pkw in die Ferien fährt - immerhin sind das über 60 Prozent aller Urlauber - sollte rechtzeitig daran denken, den Wagen "ferienfit" zu machen. So verhindert man, daß wegen einer teuren Reparatur die Urlaubskasse vorzeitig geleert wird. Besonders vor längeren Fahrten in Länder mit lückenhaftem Service ist eine Inspektion auf Herz und Nieren zu empfehlen. Eine gute und dazu kostenfreie Gelegenheit bieten dazu die Technischen Prüfdienste der ADAC-Straßenwacht.

5. Urlaubskasse: Auch wenn man die Reise bei einem Reiseveranstalter gebucht hat, braucht man noch einen gewissen Betrag für Nebenausgaben wie Eintrittsgelder, Barbesuche usw. Um sich vor Verlusten zu schützen, ist es besser, statt Bargeld Reiseschecks einzupacken. In Europa empfehlen sich Euroschecks.

6. Post, Telefon etc.: Bevor man startet, sollte man überlegen, ob noch Rechnungen offen bzw. bald fällig sind wie Telefon, Miete und ähnliches. Damit der Briefkasten nicht überquillt, sollte man der Post Bescheid sagen, daß dort Briefe, Karten etc. aufbewahrt werden. Es gibt aber auch die Möglichkeit, sich die Post in den Ferienort nachschicken zu lassen. Wer nette Nachbarn hat, kann ihnen den Briefkastenschlüssel geben. Im übrigen sollte man auch daran denken, den Milchmann und Bäcker abzubestellen.

7. Urlaubsausrüstung: Ganz gleich, ob man den Sommer- oder Winterurlaub antritt - immer ist es wichtig zu überlegen, ob die Kleidung, die Ausrüstung für den Freizeitsport und ähnliches in Ordnung sind. Im Sommer sollte zum Beispiel die Taucherausrüstung überprüft werden, im Winter die Skier.

8. Urlaubsadressen: Wichtig ist es, seine Urlaubsadresse Freunden oder Verwandten zu hinterlassen, um bei Notfällen erreichbar zu sein. Weiterhin empfiehlt es sich, einer vertrau-

enswürdigen Person Haus- und Wohnungsschlüssel zu hinterlassen - für alle Fälle. Oder auch nur, damit die Blumen gegossen werden können.

9. Tiere: Wer seinen Hund oder seine Katze nicht mit in den Urlaub nehmen möchte, muß sich rechtzeitig darum kümmern, daß sie versorgt werden. Wenn es Bekannte oder Nachbarn nicht tun, sollte man das Tier frühzeitig beim nächsten Tierasyl anmelden. Werden die Tiere mit ins Urlaubsland genommen, muß man sich über die häufig sehr strengen Einfuhrbestimmungen informieren. Nicht überall genügt ein einfaches amtstierärztliches Gesundheitszeugnis.

10. D-Schild: Zum Schluß sei an eines erinnert, was zahlreiche Autotouristen immer wieder vergessen: An das D-Schild. Das Nationalitätszeichen "D" muß bei allen Auslandsreisen an der Rückseite des Fahrzeugs angebracht sein.

Schneller in die Schweiz Neue Rheinbrücke benützen

Autoreisenden, die von Lindau kommen und in die Schweiz weiterreisen, bietet sich jetzt eine neue Möglichkeit, die österreichisch/schweizerische Grenze zu passieren. Eine neue Brücke über den Rhein wurde jetzt nach einer Meldung des ADAC Württemberg 20 km südlich von Lustenau dem Verkehr übergeben. Sie verbindet Mäder im Voralberg mit Kriessern im Kanton St. Gallen und ist die kürzeste Grenzverbindung zwischen der Schweizer Nationalstraße 13 und der Rheintalautobahn. Autotouristen, die von Lindau kommen, können die neue Grenze über die Autobahn (Ausfahrt Altach) nicht nur bequem erreichen, sondern somit auch den meist stark frequentierten Übergang St. Margrethen umgehen.

Plötzlich steht man "ohne" da In Jugoslawien gelten Euroschecks der Bundespost nicht überall

Nicht alle Touristen sind im Besitz von Euroschecks einer Bank. Viele Urlauber gehen mit Euroschecks der Bundespost auf die Reise. Jugoslawien-Touristen, die Euroschecks der Bundespost mit sich führen, sollten zusätzlich genügend Bargeld einstecken. Wie der ADAC Württemberg mitteilt, werden diese Euroschecks nämlich von zahlreichen Banken in Jugoslawien nicht eingelöst. Unter Umständen kann es dann passieren, daß man die Hotelrechnung nicht bezahlen kann, wenn man nicht über genügend Bargeldreserven verfügt. Wie der ADAC Württemberg erfahren hat, will der jugoslawische Bankenverband diese Situation demnächst ändern. Die Banken sollen ausführlich über die Euroschecks der Deutschen Bundespost informiert werden und gleichzeitig die Anweisung erhalten, diese Schecks künftig einzulösen.

Ausstellung für Hobbymaler

Eine Fülle von Motiven reizte bisher viele Hobbymaler, die Bundesgartenschau auf die Leinwand zu bringen. Ob in naiver Malweise, in Öl oder als Aquarell, Blumen, Landschaft und Menschen bieten in der Bundesgartenschau viele interessante Aspekte.

Um den Hobbymalern eine Gelegenheit zu geben, ihre Werke einem größeren Publikum zu zeigen und auch einige Bilder zu verkaufen, wird nach den Sommerferien im August eine Verkaufsausstellung der Hobbymalereien in der Kuppelhalle der Bundesgartenschau stattfinden. Zu einem späteren Zeitpunkt soll diese Ausstellung auch im Bonner Stadthaus gezeigt werden.

 <p>Christoph 11 Villingen-Schwenningen Tel. (0 77 21)</p>	<p>Flugrettung - Katastrophenschutz - ADAC · DRK</p> <p>51014*</p>
<p><small>Montag: von 7 Uhr bis Sommerübergang oder Notruf 110 ADAC - Sicherheitsklub</small></p>	

Rundreise USA / Kanada

vom 27. Oktober bis 4. November 1979

New York - Philadelphia - Washington - Niagara-Wasserfälle - Toronto - Montreal - New York
9tägige ABC-Flugpauschalreise ab STUTTGART DM 1.595,—

Und das bieten wir Ihnen ohne Aufpreis:

ABC-Flug mit PAN AM B 707 Stuttgart - New York - Stuttgart 2 Übernachtungen in New York / 2 Nächte Washington / 1 Nacht Toronto / 2 Nächte Montreal, Busfahrt New York - Philadelphia und Pennsylvania - Dutch Country (Amish People) - Flug Washington - Buffalo, Busfahrt zu den Niagara Fällen nach Toronto und Montreal, Flug Montreal - New York.

In New York: Stadtrundfahrt mit Besichtigungen

In Philadelphia, Pennsylvania Dutch Country:

Stadtrundfahrt, Independence Hall, Pennsylvania Dutch Mittagessen
Rundfahrt im Pennsylvania Dutch Country

In Washington: Stadtrundfahrt Besichtigung des Capitols, Weißes Haus, Arlington-Friedhof (Kennedy-Grab)
Smithsonian-Institut, Weltraumausstellung Washington Cathedral

In Niagara:

Besuch der Wasserfälle von der amerikanischen und kanadischen Seite
Mittagessen in einem Aussichtsrestaurant mit Blick auf die Fälle

In Toronto:

Stadtrundfahrt mit Besuch der CITY HALL
Auf dem Wege nach Montreal STOP in Kingston und UPPER CANADA VILLAGE

In Montreal: Stadtrundfahrt mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

REISEPROGRAMM

Samstag, 27. Oktober

Abflug Stuttgart am frühen Nachmittag mit PAN AM-Jet-Clipper nach New York. Abendessen an Bord, Flugzeit ca. 8 ½ Stunden. Ankunft in New York am Abend. Begrüßung durch die örtliche deutsche Reiseleitung und Transfer zum Hotel.

Sonntag, 28. Oktober

Morgens **Stadtrundfahrt** Downtown New York mit Greenwich Village, World Trade Towers, Bowery, Chinatown, Battery Park mit Blick zur Freiheitsstatue, Rathaus und Finanzviertel. Anschließend Rundgang durch das **Rockefeller Center** mit der Kunstebahn und dem goldenen Prometheus. Am Nachmittag Gelegenheit zu einer 3stündigen Bootsfahrt rund um Manhattan. Fahrpreis ca. 6,- Dollar.
Abend zur freien Verfügung. Vorschlag: Besuch eines Broadway Theaters.

Montag, 29. Oktober

Abfahrt nach Washington mit dem Bus. Sie erreichen **Philadelphia** am Vormittag. Dort **Stadtrundfahrt** und Besuch der INDEPENDENCE Hall mit der berühmten Freiheitsglocke. Weiterfahrt in das **Pennsylvania Dutch Country**. Dort spätes großes Mittagessen, bestehend aus typischen Gerichten dieser Region. Rundfahrt und Besichtigung eines Museums, welches einen guten Überblick über den seit ca. 200 Jahren unveränderten Lebensstil der Bewohner dieses Landes gibt. Z.B. gelten Pferd und Wagen dort auch heute als modernes Verkehrsmittel. Am Abend Weiterfahrt nach Washington. Übernachtung im 1. Klasse-Hotel SHERATON PARK.

Dienstag, 30. Oktober

Washington. Morgens **ausgedehnte Stadtrundfahrt** mit **Capitol, Weißes Haus**, Lincoln- und Jefferson-Gedächtnisstätten, Obelisk, Smithsonian-Institut (Weltraumausstellung/Mondstein) und Arlington-Nationalfriedhof (**Kennedy-Grab**), **Washington Cathedral**. Abends Besuch des Kennedy-Centers möglich. Übernachtung im 1. Klasse-Hotel SHERATON-PARK.

Mittwoch, 31. Oktober

Morgens Transfer zum Flughafen in Washington und Linienflug nach Buffalo (Zeit ca. 1 Stunde). Dort Begrüßung durch örtliche Reiseleitung. Transfer zu den **Niagara-Wasserfällen**. Besuch der Fälle von der kanadischen und US-Seite. Mittagessen in einem **Aussichtsrestaurant** bei den Wasserfällen. Am Nachmittag Weiterfahrt nach **Toronto**. Übernachtung im 1. Klasse-Hotel ROYAL YORK.

Donnerstag, 1. November

Nach dem Frühstück Beginn der Stadtrundfahrt mit Besichtigung der City Hall, einem Gebäude wie aus einem Zukunftsfilm. Gegen Mittag Weiterfahrt nach **Kingston** an der Nordseite des ONTARIO-Sees gelegen. Kurze Besichtigung dieser bereits um 1673 gegründeten Siedlung. Der nächste Halt ist **Upper Canada Village** im CHRYSLER BATTLEFIELD PARK. Dies ist eine Sammlung von über 40 Gebäuden, typisch für den Anfang des 19. Jahrhunderts, bestehend aus Häusern, Kirchen, Mühlen, Tavernen und Läden, welche von ihren ursprünglichen Standorten in das St. Lawrence Tal verlegt wurden.
Am späten Abend Ankunft in **Montreal**. Übernachtung im 1. Klasse-Hotel WINDSOR.

Freitag, 2. November

Vormittag Stadtrundfahrt zum Kennenlernen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Nachmittags Ausflug zum Botanischen Garten mit Bootsfahrt und Besuch des OLYMPIA Gebäudes.

Samstag, 3. November

Der Vormittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Die Reiseleitung hat viele Vorschläge bereit.
Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Flug mit Linienmaschine nach New York dort Transfer zum PAN AM-Gebäude. Ca. 22.00 Uhr Abflug nach Stuttgart. Abendessen an Bord.

Sonntag, 4. November

Nach einem 7 ½ stündigen PAN AM-Nonstop-Flug mit Frühstück an Bord Ankunft in Stuttgart am Vormittag.
Ende der Reise

Einzelzimmerzuschlag DM 185.—

Preisstand:

1. März 1979 (Preis auf der Umrechnungsbasis US-Dollar 1.— = 1.90 DM). Tarif- und Preiserhöhung der Fluggesellschaften, besonders aufgrund erhöhter Treibstoffpreise, sowie der Leistungsträger in den USA und evtl. Wechselkursänderungen (US-Dollar zu DM) müssen wir leider weiterberechnen. Änderungen im technischen Programmablauf bleiben verständlicherweise je nach örtlichen Gegebenheiten vorbehalten.

Verbindliche Reiseanmeldung:

1.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Raucher	Nichtraucher
2.					
3.					

Anschrift: Tel.:

ORT Straße

Anzahlung DM 300.— Unterschrift

Auskunft und Anmeldung

NUSSBAUM GmbH - Reisedienst

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon 0 70 33 / 20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon 07 11 / 79 57 66

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus:
 Dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
 Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus:
 Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/ 294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Die Wanderung vom 12. August 1979
 wird auf Sonntag, dem 26. August 1979
 verlegt.

Der Wanderwart

Verkehrsverein

Veranstaltungen in der Zeit vom 13. bis 19. August 79

- Dienstag, 14. August
 7.45 Uhr „Atemgymnastik für jedermann“
 im kath. Gemeindehaus. Frau Hildegard
 Rosenberger, Heilpraktikerin.
 13.00 Uhr Ausflugsfahrt „3 Kaiserberge -
 WMF Geislingen“
 Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach
 Fahrpreis: 9.00 DM
- Mittwoch, 15. August
 14.15 Uhr Wanderung mit dem Förster
 Busfahrt bis Anhöhe Gosbach.
 Wanderung bis zur Albvereinshütte
 (Einkehr). Abfahrt Rathaus,
 Bad Ditzgenbach, Wanderzeit ca. 2 bis
 2 1/2 Std.
 Unkostenbeitrag:
 DM 2,00 mit Kurgast-
 DM 2,50 ohne Karte
- Donnerstag, 16. August
 8.00 Uhr Ausflugsfahrt „Burg Hohenzollern --
 Donautal“
 Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach
 Fahrpreis: 18.00 DM
- Freitag, 17. August
 15.00 Uhr Wanderung nach Gosbach
 Treffpunkt Rathaus Bad Ditzgenbach
 Wanderung-Maiweg-Hiltental-Gosbach.
 Einkehr in einer gemütl. Gaststätte.
 Zurück auf dem Bahndammweg.
 Wanderzeit ca. 2 Stunden.

Anmeldungen für Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des
 Veranstaltungstages und für Tagesfahrten bis 10.00 Uhr des
 Vortages erbeten.

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach können von Mo - Fr Fahr-
 räder ausgeliehen werden. Jeweils von 8 - 12 und von 13 -
 16 Uhr. Unkostenbeitrag 1,00 DM pro Tag.

Turn- und Sportverein Gosbach



FUSSBALLABTEILUNG

Der erste offizielle Trainingsabend für die
 1. und 2. Mannschaft findet am Donner-
 stag, den 9.8.79, um 19.00 Uhr statt. Da
 einige Trainingsspiele bevorstehen, sollte
 die Teilnahme für jeden Pflicht sein.

Die Abteilungsleitung

In der Turnhalle wurde eine Damen-Armbanduhr gefunden.
 Bitte bei Frau Rieg abholen.

Faschingsgesellschaft „De Loidige“ e.V. Gosbach

Schlachtfest im Schafhaus
 Es gibt: Frisches Kesselfleisch, Hausmacherwurst,
 Sauerkraut und Brot.

Es gibt: Für jeden zu Essen soviel er verkräften kann.
 Es gibt: Unterhaltung und Tanz mit Horst Walddörfer.
 Es gibt: Bei kalter Witterung ein beheiztes Schafhaus.
 Und das alles gibt es für nur DM 10.50
 Dieses Fest wird gegeben am Samstag, 15.9.79, ab 19.30 Uhr.
 Es ergeht herzliche Einladung an alle.

Nächste Ausschuß- und Elferratsitzung am Dienstag, 14.8.79,
 im Gasthaus „Hirsch“. Beginn 20.00 Uhr.
 Bitte alle kommen.

Schützen-Gesellschaft Auendorf e.V.

Liebe Schützenkameraden,
 das Freundschaftsschießen gegen Gruibingen verlief sehr harmo-
 nisch. Die Beteiligung unsererseits war ebenfalls gut. Im Gesamt-
 ergebnis KK und Luftgewehr **zusammen** siegten wir mit 1919 -
 1904 Ringen.

Ergebnis:

Luftgewehr	Auendorf	1333 Ringe	Gruibingen	1348 Ringe
KK	"	586 "	"	556 "
		1919 Ringe		1904 Ringe

Beim Schießen auf die Holzscheibe konnte unser Ralf Doll seinen
 Schuß am besten zentrieren, so daß wir diese Scheibe mit in unser
 Schützenhaus nehmen konnten.

Ergebnis:

1. Schuß Ehrenscheibe
1. Ralf Doll
2. Ludwig Wittlinger
3. Dieter Doll I

Der Vorstand

Rundenwettkampftermine 1979/80

Wir starten bei diesen Rundenwettkämpfen mit 3 Mannschaften,
 Die I. Mannschaft startet in Klasse A die II. Mannschaft in Klasse
 B und die III. Mannschaft in Klasse C.

Termine:

Vorrunde

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 2./9. September 1979 | 7. Oktober 1979 |
| S.G. Boll I - S.G. Auendorf I | S.G. Auendorf I - SSV Schlat I |
| S.G. Auendorf II - SV Hattenhofen | S.G. Boll II - S.G. Auendorf II |
| S.G. Auendorf III - SSV Schlat | S.G. Auendorf III - S.V. Eschenb. II |
4. November 1979
- | |
|---------------------------------------|
| S.G. Auendorf I - S.V. Eschenbach I |
| S.G. Auendorf II - S.V. Gruibingen II |
| S.V. Dürna II - S.G. Auendorf III |

Rückrunde

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 2. Dezember 1979 | 6./13. Januar 1980 |
| SG Auendorf I - SG Boll I | SSV Schlat I - SG Auendorf I |
| SV Hattenh. II - SG Auendorf II | SG Auendorf II - SG Boll II |
| SSV Schlat II - SG Auendorf III | SV Eschenb. II - SG Auendorf III |

3. Februar 1980

- | |
|-----------------------------------|
| SV Eschenbach I - SG Auendorf I |
| SV Gruibingen II - SG Auendorf II |
| SG Auendorf III - SV Dürna II |

Wettkampfbeginn: 9.00 Uhr.

Geschossen werden 2 Schuß pro Scheibe. Allen Schützen wünscht
 die Vereinsleitung ein „Recht gut Schuß“.

F.D.P. - Kreisverband



Bei einer kürzlich in Gruibingen in der Gast-
 stätte „Krone“ abgehaltenen Mitgliederver-
 sammlung hat die FDP ihre Kandidaten für
 die Kreistagswahl am 28. Oktober 1979
 nominiert. Die FDP-Kandidaten im Wahlkreis
 IX (Deggingen) sind:

- Helmut Burr (25), Schreinermeister, Gruibingen
- Kurt Erhardt (45), Müllermeister, Bad Ditzgenbach-Gosbach
- Eugen Frank (47), Landwirt, Bad Überkingen-Hausen
- Peter Herbster (34), Maschinenbautechniker, Bad Ditzgenbach
- Ulrich-Günther Koehler (24), Student, Bad Überkingen
- Manfred Nussbaum (26), Maler, Bad Ditzgenbach
- Wilhelm Proß (60), Ingenieur, Wagramm

Hans-Jürgen Hölfige, Pressereferent



Wert einer Berufsausbildung

Viele Firmen suchen händeringend nach Arbeitskräften — oft ohne Erfolg. Begehrt sind vor allem Facharbeiter. So kommen auf je 100 Stellenangebote für beruflich qualifizierte Zimmerer, Dachdecker und Maurer weniger als 30 Arbeitslose. Auch in anderen Berufsgruppen ist die Nachfrage nach Fachkräften höher als das Angebot (unser Schaubild). Wie erklärt sich dieser Mangel angesichts der noch immer hohen Arbeitslosigkeit? Ein Blick in die Statistik der Arbeitsämter gibt näheren Aufschluß. Von den registrierten Arbeitslosen hat nämlich über die Hälfte keine abgeschlossene Berufsausbildung. Viele sind zudem aus gesundheitlichen Gründen nicht voll einsatzfähig oder suchen nur Teilzeitarbeit. (Globus)

Nehmen Sie an unserem Erfolg teil !

- gelernte Bau- und Möbelschreiner
- gelernte Dachdecker
- artverwandte Berufe
- Anlernkräfte

für unser junges Team gesucht.

Arbeitsgebiet ist vornehmlich der nähere Umkreis von Göppingen. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und gute Arbeitsbedingungen. Sie sind nicht jederzeit Wind und Wetter ausgesetzt.



Gesellschaft für Innenausbau und Modernisierung mbH
Umlandstr. 35, 7326 Heiningen
Telefon (07161) 4 16 39

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen !

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Mittwoch, 15.8. in:

Bad Ditzgenbach	beim Rethaus	um 8.50 Uhr
Auendorf	beim "Hirsch"	um 9.00 Uhr
Gosbach	beim Rathaus	um 9.10 Uhr

LETZTMALIG IN DIESEM JAHR !

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

Junghennen bis legereif, Enten-, Masthähnchen-Verkauf !

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 14.8. 79 von 10.45 bis 11.00 Uhr in Auendorf beim Milchhaus, sowie von 11.00 bis 11.15 Uhr in Bad Ditzgenbach und in Gosbach von 11.15 bis 11.30 Uhr jeweils beim Rathaus.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. (07424) 3367



Echte Pelze

Großer Sommer-Schluß-Verkauf vom 30. 7. bis 11. 8. 79

Selbst der kleinste Geldbeutel freut sich über unsere Mini-Preise!

Kinder-Pelzvelour-Mäntel	ab 190.—
Gae-Wolf-Jacken	ab 620.—
Jacken	ab 490.—
Jacken	ab 850.—
Jacken	ab 2090.—
Jacken	ab 1500.—

Beispiele:
Damen-Pelzvelour-Mäntel ab 760.—
Persianer-Mäntel ab 980.—
Rotfuchs-Mäntel ab 3900.—
Nerz-Mäntel ab 2800.—

... und Hunderte von Gelegenheitskäufen!

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65.
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-18 Uhr
Tel. 0 73 33 / 53 23

mit Chic und Pfiff

Betriebsferien

vom 13.8. — 29.8. je einschließlich

Getränke-Vertrieb Alt

Gosbach, Telefon 07335 / 63 74

BAUUNTERNEHMUNG

Für Sekretariatsaufgaben in der Bauleitung, Bereich Straßenbau, suchen wir zum baldigen Eintritt eine

Kontoristin

Perfekte Schreibmaschinenkenntnisse sind Voraussetzung.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

 BAUUNTERNEHMUNG
7341 Gruibingen
Telefon 07335/5071

MÖBELSONDERPOSTEN zu Schleuderpreisen

Nur solange Vorrat u. alles Mitnahmepreise.

Kleiderschränke 100 cm breit nur 190.—, 150 cm breit nur 270.—, **Wirtschaftsschränke** 80 cm breit in weiß nur 99.—, **Besen- u. Wirtschaftsschränke** nur 130.—, verschiedene **Schuhschränke u. Garderoben** 59.— bis 399.—, **Esstische** in Nußbaum nur 150.—, **Couchtische** in Nußbaum nur 199.—, **Stühle Rücken u. Sitz gepolstert** nur 75.—, **Kippcouchgamitur** kompl. nur 799.— (Federkern gepol.) **Essgruppe mit Küchen-Auszugstisch** in Nußbaum kompl. bisher 1756.— jetzt nur 1299.—

Verkauf zu den üblichen Geschäftszeiten, dienstags geschlossen.

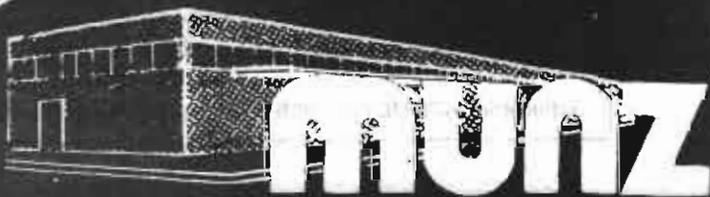
Peer Möbellager, Gruibingen, Leiningshalde 2

Wohnhäuser im Kreis Göppingen

ab 3 Wohnungen, auch ält. Gebäude, zur Überführung in Eigentumswohnungen gesucht.

Kostenl. Begutachtung und Beratung, Anruf genügt

 Immobilienbüro **A.HINDERER**
GÖPPINGEN Garten-Str.17 TEL.74230



Göppingen, Ulmer Straße 113 · Handelshof · an der B 10

Mode
Leder
Sport



In den letzten Tagen des SSV lohnt sich ein Besuch besonders, denn bei der "Restejagd" können Sie noch jede Menge Bekleidung zu radikal herabgesetzten Preisen erbeuten.

Damen-Röcke Gr. 36 - 44 **10.—**

Damen-Cordhosen mit Bundfalten Gr. 36 - 44 **20.—**

Damen-Jeansshorts Gr. 38 - 42 **5.—**

Damen-Jeansröcke nur noch kleine Größen **5.—**

Damen-Freizeitblouson **29.—**

Damen-Blazer Feincord **49.—**

Herren-Hosen hervorr. Schurwoll- u. Mischqualitäten ab **19.—**

Herren-Schlafanzüge **5.—**

Herren-Jerseyjacken und **Herren-Sakkos** **49.—**

Herren-Jeans **10.—**

Herren-Lederjacken strapazierfähiges Rindnappa **95.—**



2 Kinder-Jeans zusammen nur **25.—**

Chice Kinder-Pulli, Halbarm, in allen Größen **5.—**

